

## **Niederschrift**

der 1. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit**  
am Donnerstag, **05.03.2026**, 17:07 Uhr - 19:00 Uhr,  
Fresno-Zimmer, 2. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:**

Firas Alomar, Klaus Bösing, Stefanie Neumann, Ismet Nokta, Georg Schaaf

### **Vertretung der Universität Münster:**

Prof. Dr. Norbert Kersting

### **Vertreter/innen des Umweltforums:**

Karin Gindler-Hilge

### **von der CDU-Fraktion:**

Peter Wolfgarten (bis 18:43 Uhr)

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Lena Ilseemann

### **von der SPD-Fraktion:**

Doris Feldmann

### **von der Fraktion Die Linke:**

Carlo Schick

### **Stadt Münster für die Schriftführung:**

Hayrie Salish

### **stellvertretende Schriftführerin:**

Nina Dohr

**Gäste:**

Von den stellvertretenden Mitgliedern nahmen folgende Personen als Zuhörer/innen an der Sitzung teil:

Almut Jansen, Karlheinz Müller, Sönke Stiller, Christiane Strathmann.

Von der Verwaltung nahm Frau Nina Dohr als Gast an der Sitzung teil.

Als Ehrengast war der ehemalige Vorsitzende des Beirates für kommunale Entwicklungspolitik, Herr Dr. Kajo Schukalla, anwesend.

**Es fehlten:**

Barbara Kemmler (entschuldigt), Judith Peterson (entschuldigt), Nico Schäfer (entschuldigt), Sven Konopka, Maria Adela Salinas.

**Tagesordnung**

V/0120/2026  
OB

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
3. Vorstellung der Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
4. Wahl der / des Vorsitzenden des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
5. Einführung und Verpflichtung der / des Vorsitzenden des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
6. Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
7. Einführung und Verpflichtung der / des stellvertretenden Vorsitzenden und der übrigen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
8. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Prüfungsausschusses
9. Eingänge und Mitteilungen
10. Fairtrade-Stadt Münster

- 10.1. Bericht über die Arbeit der Steuerungsgruppe "Fairtrade-Stadt Münster"
- 10.2. Entsendung von zwei Mitgliedern des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in die Steuerungsgruppe "Fairtrade-Stadt Münster"
- 11. Besetzung des Beirates "Global Nachhaltige Kommune Münster" (GNK-Beirat)
- 12. Anträge auf institutionelle Förderung 2026
- 13. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2026
- 13.1. Grundsatzentscheidung über die Durchführung einer entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2026
- 13.2. Festlegung des Schwerpunktthemas der Veranstaltungsreihe
- 13.3. Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe
- 14. Anträge / Anregungen
- 15. Verschiedenes

Frau Gindler-Hilge eröffnete als Mitglied des Beirates, welches am längsten dem Beirat für kommunale Entwicklungspolitik ununterbrochen angehört, um 17:07 Uhr die 1. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungspolitik nach der Kommunalwahl 2025. Sie übernahm die Sitzungsleitung in Absprache mit der Verwaltung bis zur Wahl des neuen Vorsitzenden bzw. der neuen Vorsitzenden.

Frau Gindler-Hilge begrüßte die benannten Vertreterinnen und Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen und die von den verschiedenen Institutionen entsandten Vertreterinnen und Vertreter sowie die stellvertretenden Mitglieder und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Daraufhin bat sie um Eintragung in die Anwesenheitsliste.

| Punkt 1 der Tagesordnung | Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder |
|--------------------------|---------------------------------------------------------|
|--------------------------|---------------------------------------------------------|

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Klaus Bösing, Steffi Neumann, Ismet Nokta, Georg Schaaf, Firas Alomar, Prof. Dr. Norbert Kersting, Karin Gindler-Hilge.

Folgende Anwesende waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (BKE) redeberechtigt:

RF Lena Ilseemann, RH Peter Wolfgarten, RF Doris Feldmann, Carlo Schick.

**Punkt 2 der Tagesordnung  
V/0120/2026**

**Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit**

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschloss einstimmig:

Frau Hayrie Salish - Amt für Bürger- und Ratsservice, Büro Internationales - zur Schriftführerin und Frau Nina Dohr – Amt für Bürger- und Ratsservice, Büro Internationales – zur stellvertretenden Schriftführerin des BKE zu bestellen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 3 der Tagesordnung**

**Vorstellung der Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit**

Die Mitglieder und anwesenden stellvertretenden Mitglieder des BKE stellten sich vor.

**Punkt 4 der Tagesordnung**

**Wahl der / des Vorsitzenden des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit**

Frau Gindler-Hilge erläuterte das Verfahren zur Durchführung der Wahl und bat um Vorschläge für die Wahl eines / einer Vorsitzenden für den BKE.

Seitens der Mitglieder wurden keine Vorschläge gemacht.

Da Frau Barbara Kemmler nicht persönlich an der Sitzung teilnehmen konnte, las Frau Gindler-Hilge die schriftlich eingegangene und unterschriebene Erklärung von Frau Barbara Kemmler vor, dass sie sich für die Wahl der Vorsitzenden des BKE am 05.03.2026 zur Verfügung stellt.

Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Sodann beschloss der BKE einstimmig, Frau Barbara Kemmler zur Vorsitzenden zu bestellen.

Frau Gindler-Hilge las die schriftliche Erklärung von Frau Barbara Kemmler, dass diese bei einer Wahl zur Vorsitzenden diese Wahl annehmen werde, vor.

Frau Gindler-Hilge gratulierte Frau Kemmler in Abwesenheit zur Wahl zur Vorsitzenden des BKE.

**Punkt 5 der Tagesordnung**

**Einführung und Verpflichtung der / des Vorsitzenden des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit**

Da Frau Barbara Kemmler nicht persönlich bei der konstituierenden Sitzung anwesend war, wurde dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des BKE am 27.05.2026 verschoben.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit**

Frau Gindler-Hilge bat um Vorschläge, welches stimmberechtigte ordentliche Mitglied zum / zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt werden soll.

Herr Klaus Bösing erklärte sich bereit, im Falle seiner Wahl für das Amt zur Verfügung zu stehen.

Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschloss einstimmig, Herrn Bösing zum stellvertretenden Vorsitzenden zu bestellen.

Herr Bösing nahm die Wahl an.

Frau Gindler-Hilge gratulierte zur Wahl.

**Punkt 7 der Tagesordnung****Einführung und Verpflichtung der / des stellvertretenden Vorsitzenden und der übrigen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit**

Herr Bösing und alle anwesenden ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder sprachen sodann folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Anschließend übergab Frau Gindler-Hilge die Sitzungsleitung an Herrn Bösing.

**Punkt 8 der Tagesordnung****Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Vorprüfungsausschusses**

Herr Bösing erläuterte die Zuständigkeiten und die Zusammensetzung des Vorprüfungsausschusses.

Gemäß Ziffer 6.2 der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit werden Zuschüsse unter 500 € von der Verwaltung nach Anhörung des Vorprüfungsausschusses bewilligt. Der Vorprüfungsausschuss besteht aus bis zu vier ordentlichen Mitgliedern des Beirates und vier Stellvertretern\*innen, die auch stellvertretende Mitglieder des Beirates sein können. Auch beratende Mitglieder können Mitglied im Vorprüfungsausschuss sein. Die Hauptaufgabe des Ausschusses besteht in der Beratung der Zuschussanträge unter 500 €, aber auch in der Vorberatung der Anträge im Rahmen der Veranstaltungsreihen und der institutionellen Förderung. Zudem bereitet der Vorprüfungsausschuss oft wichtige Entscheidungen des Beirates vor.

Herr Bösing erläuterte hierauf das Wahlverfahren. Sofern sich der Beirat auf einen einheitlichen Wahlvorschlag für den Vorprüfungsausschuss einigte, sei der einstimmige Beschluss über die Annahme des Wahlvorschlages ausreichend.

Sodann bat er um Vorschläge für die Wahl der ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Vorprüfungsausschusses.

Da Herr Nico Schäfer nicht persönlich an der konstituierenden Sitzung des Beirates teilnehmen konnte, las Herr Bösing die schriftlich eingegangene und unterschriebene Erklärung von Herrn Schäfer vor, dass er sich als ordentliches Mitglied des Vorprüfungsausschusses zur Verfügung stellt und bei einer evtl. Wahl diese auch annehmen werde.

Folgende Mitglieder erklärten sich zur Mitarbeit im Vorprüfungsausschuss insgesamt bereit:

| <b>Ordentliches Mitglied</b> | <b>Stellvertretung</b> |
|------------------------------|------------------------|
| Nico Schäfer                 |                        |
| Karin Gindler-Hilge          |                        |
| Georg-D. Schaaf              |                        |

Anschließend beschloss der Beirat einstimmig, die in der Liste aufgeführten Mitglieder in den Vorprüfungsausschuss zu entsenden.

Die entsandten Mitglieder nahmen die Wahl an.

## **Punkt 9 der Tagesordnung**

## **Eingänge und Mitteilungen**

Herr Bösing bat um Eingänge und Mitteilungen der Verwaltung.

Frau Salish gab zunächst folgende allgemeine Informationen zur Arbeit des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit:

### Allgemeine Hinweise zur Durchführung der Sitzungen:

- Die Einladungen zu den Sitzungen erfolgen zwei Wochen vor den Sitzungen.
- Während der Sitzungen haben ausschließlich die ordentlichen Mitglieder Rede- und Stimmrecht. Stellvertretende Mitglieder können als Zuschauer\*innen an den Sitzungen teilnehmen.
- Stimmberechtigte Mitglieder haben ggf. vor Eintritt in die Beratungen über einen Zuschussantrag ihre Befangenheit zu erklären. Diese Mitglieder nehmen an der Beratung und der Abstimmung über den Antrag nicht teil, können sich aber ggf. durch anwesende stellvertretende Mitglieder vertreten lassen.
- Die Niederschriften über die Sitzungen werden per E-Mail versandt.
- Schreiben bzgl. Sitzungsgelder (mit Ausnahme der Ratsmitglieder) werden den Mitgliedern per Post zugeschickt.

### Informationen zur finanziellen Ausstattung des Beirates:

- Die Stadt Münster hat seit Gründung des Gremiums jährlich städtische Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereitgestellt. In den letzten Jahren waren dies 23.000 € im Jahr. Zum Zeitpunkt der Sitzung war der Haushalt 2026 noch nicht beschlossen, so lange besteht eine vorläufige Haushaltsführung. Im Haushaltsentwurf 2026/2027 wurden alle Zuschüsse um 10 % vorläufig gekürzt. Für den Beirat bedeutet dies, dass für 2026 voraussichtlich 21.700 € zur Verfügung stehen werden.

### Anträge

- Es liegen zwei Anträge auf Förderung von Einzelprojekten mit einer Antragssumme unter 500 € für Veranstaltungen vor, die bereits stattgefunden haben. Laut den Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit ist für Zuschüsse bis 500 € der Oberbürgermeister zuständig. Vor der Entscheidung ist der Vorprüfungsausschuss des BKE zu beteiligen. Da der Vorprüfungsausschuss erst in der ersten Sitzung gewählt wird, werden die Anträge am Freitag, 06.03.2026, an den Vorprüfungsausschuss geschickt. Hiernach wird über die Anträge entschieden.

Veranstaltungshinweis: 19. März 10.30 – 13.30 Uhr in Grevenbroich:

### „NRW Kommunen bewegen die Welt - kommunale Entwicklungspolitik im Überblick“

- Als erstes Bundesland wird in NRW im Nachgang zu den Kommunalwahlen eine Informationsveranstaltung zur Kommunalen Entwicklungspolitik am 19. März 2026 angeboten, die sich an NRW-Kommunalspitzen sowie interessierte Personen aus Politik und Verwaltung richtet. Bei der Veranstaltung werden aktuelle Projekte, strategische Ansätze sowie zukünftige Perspektiven der deutschen kommunalen Entwicklungspolitik vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Neben fachlichen Impulsen gibt es Gelegenheit zum Austausch mit Projektbeteiligten sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung und Zivilgesellschaft aus NRW. Organisiert wird die Veranstaltung vom Rhein-Kreis Neuss zusammen mit der Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt (SKEW) unter Beteiligung der Staatskanzlei NRW sowie den kommunalen Spitzenverbänden. Die Mitglieder des BKE sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen oder die Einladung an interessierte Rats- oder Parteimitglieder weiterzugeben.

### Partnerstädte:

#### Monastir:

Nina Dohr berichtete, dass sich die Stadt Münster auch 2026 an dem SKEW-Projekt „Partnerschaft mit Nordafrika“ beteiligt. In diesem Rahmen fanden 2025 und 2026 mehrfach digitale Vernetzungstreffen und Austauschformate statt wie zum Beispiel zur „Rolle der Zivilgesellschaft im Kontext der kommunalen Partnerschaftsarbeit mit Nordafrika“. Zudem konnte - über das SKEW-Projekt finanziert - die Stadt Monastir und die Stadt Münster in Kooperation mit den Stadtbüchereien einen einwöchigen Fachaustausch in Münster im Dezember 2025 durchführen. Im Vordergrund standen dabei die Verankerung der Weltnachhaltigkeitsziele in öffentlichen Büchereien und Chancen und Risiken von Digitalisierungsprozessen.

Der Freundeskreis Münster-Monastir e.V. organisierte mit Unterstützung der Stadt Münster im September 2025 erfolgreich ein Jugend-Austausch-Kunst-Umwelt-Projekt mit jungen Erwachsenen aus Monastir, Münster und der Türkei in Dalyan (Türkei). Das Austauschprojekt wird in diesem Jahr zwischen Münster und Monastir mit der Zielgruppe junge Frauen fortgeführt, und zwar im Mai / Juni in Monastir und im August / September 2026 in Münster.

Ebenfalls ist über den Freundeskreis Münster-Monastir e.V. mit Unterstützung der Stadtverwaltungen erneut eine Ausstellung der Künstlerin Faten Zrafi in Münster im Frühling / Sommer geplant. Darüber hinaus ist eine Austauschreise eines Bürgerschützenvereins aus Münster mit dem Bogenschießverein in Monastir im Mai / Juni geplant.

Der Handlungsspielraum der tunesischen Kommunen ist weiterhin eingeschränkt, die Autokratisierungstendenzen schreiten weiter voran und in internationalen Medien wird kritisch über die Menschenrechtslage in Tunesien berichtet. In Absprache mit dem Freundeskreis Münster-Monastir e.V. werden aktuell Möglichkeiten eruiert, eine Informationsveranstaltung zur politischen Lage in Tunesien und zum Thema Menschenrechte in Münster zu organisieren.

#### Tamale:

2025 und 2026 sind Münster und Tamale erneut intensiv im Rahmen des SKEW-Projektes „kommunaler Fachaustauschs NRW–Ghana“ engagiert. Über dieses Projekt wurden in der zweiten Jahreshälfte zwei Fachaustauschreisen mit Tamale finanziert: Im September empfingen die awm zwei Abfallexperten aus Tamale in Münster 2025 und im November fuhren Wasserex-

pert\*innen der Stadt Münster, der Stadtwerke / Stadtnetze und der FH Münster nach Tamale. In beiden Bereichen sind Folgeaktivitäten geplant. Hierzu werden aktuell über die Stadt Münster Förderanträge bei der SKEW eingereicht. In 2026 soll in Kooperation mit der FH Münster ein Pilotprojekt zur Regenwasserauffangung in Tamale umgesetzt werden, welches anschließend räumlich und thematisch ausgeweitet werden soll. Als ergänzende Vorbereitung reist ein Bachelor-Student der FH Münster noch im März 2026 nach Tamale; der Doktorand Richard Atuna wird erneut im März in Münster erwartet.

Der Studierendenaustausch von FH Münster, KSHG, Uni Münster und Stadt Münster mit ihren Partner\*innen in Tamale findet in diesem Jahr in Tamale statt. 23 Studierende der Uni Münster, der FH Münster und der HSPV reisen für drei Wochen im August nach Tamale. Das Vorbereitungsseminar startet im Sommersemester 2026.

Cactus Junges Theater e.V. reist im Frühjahr zur Vorbereitung eines neuen deutsch-ghanaischen Theaterstückes nach Ghana. Eine Einbindung der bisherigen Theaterkooperationen zwischen Münster und Tamale wird derzeit auch für den NRW-Tag in Münster eruiert, bei dem voraussichtlich die Partnerschaft mit Tamale und die NRW-Ghana-Partnerschaft im Rahmen der Vielfaltsmeile vorgestellt werden kann.

Das Overberg Kolleg konnte im Rahmen des ENSA-Projektes und mit Unterstützung der Stadt Münster erfolgreich zwei Anbahnungsreisen in Münster und nach Tamale mit dem Bagabaga College of Education im Herbst 2025 durchführen. Aktuell wird an der Verstetigung einer festen Schulpartnerschaft gearbeitet.

Für die zweite Jahreshälfte ist ein Netzwerktreffen mit ghanaischen und NRW Kommunen über die SKEW in Düsseldorf geplant, welches voraussichtlich mit einem offiziellen Besuch der Stadtspitze aus Tamale in Münster ergänzt wird.

## **Punkt 10 der Tagesordnung**

## **Fairtrade-Stadt Münster**

### **Punkt 10.1 der Tagesordnung**

### **Bericht über die Arbeit der Steuerungsgruppe "Fairtrade-Stadt Münster"**

Frau Salish erläuterte:

Münster ist seit 2011 als Fairtrade Stadt ausgezeichnet. Bereits seit 2010 ist eine Steuerungsgruppe aktiv, mit dem Ziel, den fairen Handel in Münster zu stärken. Die Steuerungsgruppe besteht aktuell aus 24 Mitgliedern aus verschiedenen Institutionen, z.B.

- Einzelhandelsverband, Hotel- und Gaststättenverband
- IHK Nord Westfalen, Kreishandwerkerschaft Münster, Handwerkskammer Münster
- Eine-Welt-Bereich
- Stadt Münster, Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Die Steuerungsgruppe trifft sich etwa 4 x im Jahr, um Projekte und Aktionen zu planen. Sprecher der Steuerungsgruppe ist Michael Radau, Präsident des Handelsverbandes NRW.

Viele Aktionen wurden durchgeführt.

Münster wurde dafür im Rahmen des Wettbewerbs Hauptstadt des Fairen Handels 2019 mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

Stadt und Steuerungsgruppe nehmen seitdem an den regelmäßigen Netzwerktreffen der Fairtrade-Kommunen teil. Hier werden u.a. auch gemeinsame Aktionen und Projektideen entwi-

ckelt.

#### **Punkt 10.2 der Tagesordnung**

#### **Entsendung von zwei Mitgliedern des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in die Steuerungsgruppe "Fairtrade-Stadt Münster"**

Herr Bösing erläuterte, dass auch der Beirat mit zwei Mitgliedern in der Steuerungsgruppe vertreten ist, und zwar – mit Frau Karin Gindler-Hilge vom Umweltforum e.V. und Herrn Nico Schäfer von der Universität Münster. Zusätzlich ist Frau Steffi Neumann von Vamos e.V. ebenfalls in der Steuerungsgruppe Fairtrade vertreten.

Herr Bösing teilte weiter mit, dass Herr Nico Schäfer schriftlich erklärt und unterschrieben habe, auch zukünftig als Mitglied des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in die Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Münster“ entsandt zu werden und bei einer evtl. Entsendung, diese anzunehmen.

Frau Karin Gindler-Hilge erklärte ebenfalls ihr Interesse, den Beirat weiter in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster zu vertreten.

Der Beirat beschloss einstimmig, Frau Gindler-Hilge und Herrn Schäfer in die Steuerungsgruppe zu entsenden.

#### **Punkt 11 der Tagesordnung**

#### **Besetzung des Beirates "Global Nachhaltige Kommune Münster" (GNK-Beirat)**

Herr Bösing berichtete, dass der Rat der Stadt Münster in der Ratssitzung am 10.12.2025 die zukünftige Zusammensetzung des Beirats „Global Nachhaltige Kommune Münster“ (GNK-Beirat) beschlossen habe (Vorlage V/0589/2025). Die zukünftige Zusammensetzung des GNK-Beirats sieht – wie auch in der Vergangenheit – Vertretungen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik vor. Auch der BKE wird weiter berücksichtigt.

Das Gremium tagt in der Regel viermal jährlich in den Abendstunden. Wie vom Rat beschlossen, wird eine paritätische Besetzung des neuen Beirats sowie eine möglichst große Vielfalt kultureller und gesellschaftlicher Perspektiven im GNK-Beirat angestrebt. Um Berücksichtigung dieser Punkte wurde gebeten.

Herr Bösing erläuterte weiter, dass ein Mitglied und eine Stellvertretung zu benennen ist. Er bat sodann, Personen zur Wahl in den GNK-Beirat vorzuschlagen.

Frau Gindler-Hilge schlug Herrn Bösing als ordentliches Mitglied in den GNK-Beirat vor. Herr Bösing schlug Herrn Ismet Nokta als stellvertretendes Mitglied für den GNK-Beirat vor. Beide erklärten sich bereit, im Falle ihrer Wahl die Aufgabe zu übernehmen.

Herr Bösing wies darauf hin, dass Frau Barbara Kemmler eine schriftliche und unterschriebene Erklärung eingereicht habe, sich für die Wahl als ordentliches Mitglied für den GNK-Beirat zur Wahl stellen.

In der anschließenden Wahl wurden Herr Klaus Bösing als ordentliches Mitglied und Herr Ismet Nokta als stellvertretendes Mitglied einstimmig in den GNK-Beirat gewählt. Auf Frau Barbara Kemmler entfielen keine Stimmen. Herr Bösing und Herr Nokta nahmen die Wahl an.

**Punkt 12 der Tagesordnung****Anträge auf institutionelle Förderung 2026**

Folgender Antrag auf „institutionelle Förderung 2026“ lag zur Sitzung vor:

| <b>Nr.</b> | <b>Antragsteller</b>         | <b>beantragt</b> |
|------------|------------------------------|------------------|
| 1/2026     | Eine-Welt-Forum Münster e.V. | 8.000 €          |

Herr Bösing erläuterte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit entwicklungspolitische Netzwerke in Münster im Rahmen der institutionellen Förderung gefördert werden könnten. Bezuschusst werden Personalkosten, Mietkosten, Kosten für die Bürounterhaltung und sonstige Sachkosten.

Das Eine-Welt-Forum erfülle wichtige Netzwerkfunktionen.

Sodann stellte Herr Bösing den Antrag zur Abstimmung.

Im Ergebnis wurde einstimmig folgendes beschlossen:

Unter dem Vorbehalt, dass der Rat der Stadt Münster auch für 2026 Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung stellt, empfiehlt der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit dem Hauptausschuss, den o.g. Zuschuss in beantragter Höhe zu bewilligen.

**Punkt 13 der Tagesordnung****Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2026****Punkt 13.1 der Tagesordnung****Grundsatzentscheidung über die Durchführung einer entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2026**

Herr Bösing erläuterte, dass gemäß Ziffer 4.1.1 der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat bis zum 31.01. eines jeden Jahres ein Thema und den Zeitraum für eine entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe festlegen könne. Bedingt durch die Kommunalwahlen 2025 und die späte Terminfindung der konstituierenden Sitzung konnte diese Frist in diesem Jahr nicht eingehalten werden.

Die Veranstaltungsreihen finden seit 2007 statt, regelmäßig beteiligen sich rund 30 Gruppen und Initiativen aus Münster.

Auf Anfrage von Frau Gindler-Hilge wie die Resonanz der letzten Veranstaltungsreihe von 2025 unter dem Titel „Menschenrechte“ gewesen ist, gaben die Mitglieder des Beirates mehrheitlich eine positive Rückmeldung. Sie machten darauf aufmerksam, dass je nach Format der einzelnen Veranstaltungen, die Altersgruppen stark variieren. Zusammengefasst, war die Reihe 2025 erfolgreich.

Der Beirat beschloss einstimmig, in diesem Jahr erneut eine entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe durchzuführen.

**Punkt 13.2 der Tagesordnung****Festlegung des Schwerpunktthemas der Veranstaltungsreihe**

Herr Bösing erläuterte, dass die entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihen in den letzten Jahren unter folgenden entwicklungspolitischen Themen gestanden haben:

2023: Globale Perspektiven auf Frieden und Gerechtigkeit  
 2024: Vom Globalen Süden lernen  
 2025: Menschenrechte

Herr Bösing schlug im Namen des Eine-Welt-Forums e.V. folgende Themen den Mitgliedern des Beirates vor:

- Menschenpflichten - Verantwortung in der Einen Welt (Human Responsibilities)
- Gerechtigkeit. Vielfalt. Solidarität
- Minderheiten
- Ubuntu
- Vielfalt = Bereicherung
- Verantwortung Menschenschutz

Nach eingehender Diskussion beschloss der BKE mit einer Mehrheit von 5 Ja-Stimmen die Veranstaltungsreihe 2026 unter das Thema „Vielfalt als Verantwortung. Ich bin, weil du bist“ zu stellen.

Das Thema „Gerechtigkeit. Vielfalt. Solidarität“ erreichte nur 2 Ja-Stimmen und wurde somit abgelehnt.

**Punkt 13.3 der Tagesordnung****Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe**

Bevor über den Terminvorschlag für die Veranstaltungsreihe beraten wurde, wurde folgender Hinweis von Frau Salish als Geschäftsführerin des Beirates gegeben:

Im Jahr 2025 haben die Kosten für die Graphikerin und den Druck des Flyers ca. 2.000 € betragen. Im Hinblick darauf, dass dieses Jahr das Design der Veranstaltungsreihe an das Corporate Design der Stadt Münster zwingend angepasst werden muss und der allgemeinen Verteuerung, kann davon ausgegangen werden, dass die Kosten 2026 noch höher ausfallen werden.

In Anbetracht dessen, dass 2026 dem BKE höchstwahrscheinlich 10 % weniger Budget als in den vergangenen Jahren zur Verfügung stehen (2.300 € weniger = 20.700 €), schlug die Geschäftsführung vor, in diesem Jahr auf die Erstellung eines Flyers zu verzichten.

Anstatt eines Flyers kann eine Postkarte mit einem QR-Code sowie wie gewohnt ein Plakat ebenfalls mit QR-Code erstellt werden. Der QR-Code leitet direkt auf die Website, die wie gewohnt durch die Stadt Münster gepflegt werden könnte. Änderungen am Programm könnten somit direkt und zeitnah auf der Website angepasst und zeitaufwendige und kostspielige Anpassungen auf dem Flyer vermieden werden.

Herr Bösing stimmte dieser Vorgehensweise zu, vor allem im Hinblick darauf, dass letztes Jahr viele Flyer liegen geblieben sind.

Herr Prof. Dr. Kersting schlug vor, dass man versuchen sollte, wichtige Veranstaltungen auf der

Rückseite der Postkarte abzubilden. Somit könnte man ein breiteres Publikum ansprechen, da insbesondere ältere Mitbürger\*innen einen Flyer hilfreich finden.

Der Vorschlag, dieses Jahr auf einen Flyer zu verzichten und versuchsshalber auf das Internet / Poster / Postkarten umzustellen, wird von der Mehrheit des Beirates unterstützt.

Hiernach wird über den Terminvorschlag von Frau Salish beraten, der den Beiratsmitgliedern als Tischvorlage vorlag.

Dadurch, dass die konstituierende Sitzung des Beirates erst im März stattfinden konnte und die Sommerferien erst sehr spät dieses Jahr beginnen, gab es seitens der Verwaltung eine alternative Zeitplanung.

Nach eingehender Diskussion wurde einstimmig folgende Zeitplanung angenommen:

Vorschlag Zeitplanung:

05.03.2026 = Beschluss des Beirates über Thema und Zeitraum der Beiratsreihe  
 03/2026 = Ausschreibung  
 10.05.2026 = Bewerbungsschluss  
 27.05.2026 = Beiratsbeschluss über eingegangene Anträge  
 01.07.2026 = Beschluss des Hauptausschusses über Zuschüsse ab 500 €

- Projektvorbereitung durch Gruppen
- Koordinierung des Programms
- Erstellung Werbematerial (Internet/Poster/Postkarten)

06.11.-

13.12.2026 = Durchführung der Veranstaltungsreihe mit einer Eröffnungsveranstaltung

Ein Vorteil der Zeitplanung ist, dass falls bis zum 10.05.2026 zu wenige Bewerbungen eingegangen sein sollten, in der Sitzung des Beirates am 27.05.2026 darüber beraten werden kann, die Bewerbungsfrist bis zum 31.07.2026 zu verlängern. Eine Interessensbekundung sollte jedoch in jedem Fall bis zum 10.05.2026 vorliegen.

## **Punkt 14 der Tagesordnung**

### **Anträge / Anregungen**

Es lagen keine Anträge oder Anregungen vor.

## **Punkt 15 der Tagesordnung**

### **Verschiedenes**

Frau Salish wies auf die Veranstaltungsreihe „Münsteraner Klimagespräche“ hin, die Bürgerinnen und Bürger über lokale Klimaschutzziele und nachhaltige Lebensstile informiert. Zum Trägerkreis der Klimagespräche gehört auch der BKE.

Bislang hat der ehemalige Vorsitzende des BKE, Herr Dr. Kajo Schukalla, den Beirat vertreten.

Da in der Sitzung keine Vertretung gefunden werden konnte, beschloss der Beirat, diesen Punkt auf die nächste Sitzung am 27.05.2026 zu verlegen.

Hiernach wurde Herr Dr. Kajo Schukalla, der 27 Jahre im Beirat für kommunale Entwicklungs-

zusammenarbeit gewirkt und davon 15 Jahre als Vorsitzender fungiert hat, feierlich von den Mitgliedern verabschiedet.

gez.  
Klaus Bösing  
stellvertretender Vorsitz

gez.  
Hayrie Salish  
Schriftführung